

## **Weihnachtsansprache 2023**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Weihnachtsdekoration, bunt blinkende Beleuchtung an Terrassen und Balkonen künden unverkennbar an, dass sich das Jahr seinem Ende neigt. Und Weihnachten, das Fest der Freude und Hoffnung auf Frieden, steht vor der Tür. So ließe es sich doch wunderbar auf das Familienfest einstimmen.

Doch die Wirklichkeit sieht anders aus, denn auch das Jahr 2023 war wieder geprägt von Krisen und Kriegen. Nach wie vor machen uns die Inflation, die gestiegenen Preise in allen Lebensbereichen, hohe Kreditzinsen, der Fachkräftemangel und die Auswirkungen des Klimawandels zu schaffen. Ganz zu schweigen vom anhaltenden blutigen Angriffskrieg Putins auf die unabhängige Ukraine. Mit großer Sorge verfolgen wir auch das Sterben und Leiden im Nahen Osten, das in erschreckender Weise den Antisemitismus in unserem Land, den wir mit unserer furchtbaren Vergangenheit überwunden geglaubt haben, wieder sichtbar macht.

### **Ein frohes Fest – auf jeden Fall!**

Manch einer fragt sich: Dürfen wir in dieser schwierigen Zeit überhaupt ein „frohes Fest“ feiern? Ja natürlich, denn Weihnachten wird nicht gefeiert, um die Glücklichen noch Glücklicher zu machen, sondern um den Verzweifelten Hoffnung zu schenken. Die Botschaft der Geburt Jesu ist für alle, die daran glauben, ein Zeichen großer Zuversicht, ein helles Licht im dunkelsten Dunkel.

Auch gilt es, erst einmal inne zu halten. Ein Jahr zu verdauen, das für viele wahrlich schwer war. Aber die Weihnachtstage sind eben auch eine magische Zeit, eine Zeit, Kraft zu schöpfen. Zu sich zu finden. Schönes mit seinen Liebsten in den eigenen vier Wänden zu erleben. Das wünsche ich Ihnen von Herzen.

### **Rückblick**

Trotz der erschwerten Bedingungen haben wir in unserer Gemeinde viele Maßnahmen weiter vorangetrieben bzw. umgesetzt und auch neue auf den Weg gebracht. Das ist das Ergebnis einer guten Teamleistung der Mitglieder des Marktgemeinderats und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Verwaltung und Bauhof.

Mein Dank gilt auch unserem 2. Bürgermeister Wolfgang Scharpff, auf den ich mich stets verlassen kann und der auch als Vorsitzender des Aktionsbündnisses „Schwanstetten ist bunt“ ein guter Repräsentant für unsere Gemeinde ist.

Anhand von einigen Vorhaben lasse ich an dieser Stelle das wieder einmal arbeitsreiche Jahr 2023 nochmals kurz Revue passieren:

- **Barrierefreier Umbau von Bushaltestellen**  
Um Menschen mit eingeschränkter Mobilität, aber auch Muttis mit Kinderwagen den Einstieg in den Bus zu erleichtern, sollen 6 Haltestellen in der Ortsdurchfahrt entlang der Kreisstraße RH 1 in den nächsten 2 Jahren barrierefrei umgebaut werden. Das Ingenieurbüro Christofori & Partner hat dazu Vorentwürfe erstellt, die aktuell zur Abstimmung dem Landratsamt Roth als zuständige Straßen- und Verkehrsbehörde und dem Rother Inklusionsnetzwerke (RHINK) vorliegen. Die grob geschätzten Kosten belaufen sich auf ca. 325.000 EUR. Nach Abzug einer möglichen staatlichen Förderung von 80 % verbleibt ein Eigenanteil von rund 65.000 EUR.
- **Sanierung Außen- und Spielanlagen vor Grundschule**  
Der Spiel- und Aufenthaltsbereich vor der Grundschule bis zur Aufführungstreppe wurde als erster Sanierungsabschnitt neugestaltet. Im zweiten Stepp soll die undichte Weiheranlage und der Außenbereich vor den Bürger Stub'n saniert werden. Im letzten Abschnitt ist vorgesehen, das ehemalige und provisorisch bepflanzte Brunnenbecken vor dem Rathaus zu einem begehbaren Springbrunnen umzugestalten, deren Fläche für Veranstaltungen genutzt werden kann. Nach Abschluss der Maßnahmen wird das Herzstück unserer Gemeinde für Begegnungen und Veranstaltungen noch attraktiver dazu einladen.
- **Erfolgreiches Quartiersmanagement**  
Frau Magdalena Kuhn ist seit einem Jahr als „Kümmerin“ bei uns in der Gemeinde tätig. In der kurzen Zeit hat sie bereits viele Aktivitäten und Projekte – teilweise in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat und der Senioren- und Nachbarschaftshilfe – initiiert. Dies alles mit dem Ziel, das Leben von Alt und Jung in Schwanstetten noch attraktiver zu machen. Beispielhaft sei hier der inzwischen zweimal im Monat stattfindende Mittagstisch, Notfallordner, Sturzpräventionskurs, Leihopa und Leihoma...

erwähnt. **Fazit: Magdalena Kuhn ist auch von ihrer Persönlichkeit und herzlichem Wesen ein absoluter Gewinn für Schwanstetten!**

➤ **Pächterwechsel in den Bürger Stub'n**

Nach 35 Jahren hat es Abschied nehmen von den Eheleuten Gudrun und Klaus Zimmer geheißen. Ein in der Gastronomie ungewöhnlich langes Pachtverhältnis ist zum 31.05.2023 zu Ende gegangen. Wir danken den Eheleuten Zimmer und ihrem Team für eine ausgezeichnete fränkische Küche und einem sehr aufmerksamen Service.

Neue Pächter zu finden war aufgrund der verschiedenen Erschwernisse (Pandemie, gestiegene Energie- und Verbrauchskosten aufgrund Ukraine-Krieg) nicht einfach. Umso mehr freut es uns, dass wir mit Frau Xiaofen Hu und ihrem Ehemann Qing Liang Wang zwei junge Menschen mit langjähriger gastronomischer Erfahrung gewinnen konnten. Wir wünschen beiden viel Erfolg und eine freundliche Aufnahme in der Bevölkerung.

➤ **Deutsch-Französische Partnerschaft neu bekräftigt**

Im Zuge der Gebietsreform hat unsere Partnergemeinde La Haye du Puits eine Namensänderung zu **La Haye** erfahren. Dies haben wir zum Anlass genommen, zum 35-jährigen Bestehen der Partnerschaft diese mit der Unterzeichnung einer Urkunde neu zu bekräftigen. Der Schwanstettener Partnerschaftsverein hat unseren Gästen aus der Normandie während ihres Aufenthalts bei uns ein kurzweiliges Programm geboten. Der Vorstandschaft und den Gastfamilien sei für das dabei an Tag gelegte bemerkenswerte Engagement herzlich gedankt.

➤ **Breitbandausbau auf gutem Weg**

Im Rahmen der Markterkundung hat GlasfaserPlus GmbH, einem Gemeinschaftsunternehmen von der Deutschen Telekom und eines australischen Rentenfondsinvestors, erklärt, in den Hauptorten Leerstetten und Schwand den eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbau – also ohne Kosten für die Gemeinde – voraussichtlich in 2025/2026 durchzuführen.

Beschlossen hat der Rat, den geförderten Breitbandausbau für die Ortsteile Mittelhembach, Furth, Harm, Schwand Ost (ehemaliges

Wochenendhausgebiet), Holzgut/Hagershof und die Waldsportanlage des SV Leerstetten an die mit einer Wirtschaftlichkeitslücke von 1.537.119 EUR günstigstbietende GlasfaserPlus GmbH zu vergeben. An Fördermittel stehen 1.203.000 EUR zur Verfügung, so dass sich voraussichtlich ein Gemeindeanteil von 334.119 EUR ergibt. Wie ein Blick auf die Bitratenkarte auf unserer Homepage zeigt, ist Schwanstetten schon jetzt mit schnellem Internet gut versorgt, denn 91 % aller Anschlüsse verfügen bereits über mehr als 100 Mbit.

- **Freiwillige Feuerwehr Schwanstetten erhält neue Drehleiter**  
Für die notwendige Ersatzbeschaffung der vorhandenen und 30 Jahre alten Drehleiter hat das Gremium mit großer Mehrheit beschlossen, zusammen mit dem Markt Wendelstein, bei deren Feuerwehr eine ähnliche Situation besteht, eine baugleiche Drehleiter zu beschaffen. Aufgrund der gemeinsamen Beschaffung ist eine zusätzliche Sonderförderung von 10 % der Fördersumme möglich. Insgesamt ergibt sich eine staatliche Festbetragsförderung von 336.440 EUR für eine Drehleiter mit geschätzten Anschaffungskosten von ca. 850.000 EUR.
- **Die Neuaufstellung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan** wird gleich zu Beginn des neuen Jahres mit der im Gremium zu beratenden Abwägungen hinsichtlich der im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und Träger öffentlicher Belange einen wichtigen Verfahrensschritt in Sachen künftige Gemeindeentwicklung nehmen.
- Und auch beim **Baugebiet Oberlohe** soll es endlich weitergehen. Dazu warten wir gespannt auf die Überarbeitung des Lärmschutzgutachtens, das auf Hinweise des Landratsamtes Roth vom Ingenieurbüro an einigen Stellen nach zu justieren ist.

### **Vergelt's Gott**

Viele Menschen engagieren sich auf vielfältige Weise ehrenamtlich, machen dadurch Angebote erst möglich und unser Gemeindeleben bunt und lebendig. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle, die sich in Vereinen, Kirchen, Feuerwehr, Kindertagesstätten und anderen sozialen Einrichtungen wie Schule, Pflegeheime, Seniorenbeirat, Seniorenhilfe/Nachbarschaftshilfe, Jugendbeirat, Bürgerbus sowie

Helferkreis Asyl und Integration beruflich wie im Ehrenamt für ihre Mitmenschen einsetzen.

Außerdem ist es mir ein Herzenswunsch, mich bei all jenen zu bedanken, die Weihnachten nicht im Kreise ihrer Familien und Freunde feiern können, weil sie ihre Zeit und Arbeitskraft in den Dienst der Allgemeinheit stellen, wie beispielsweise die Mitarbeiter bei Feuerwehr, Polizei, Rettungs- und Pflegediensten oder den Krankenhäusern.

Den Pressevertretern danke ich für die stets faire und ausgewogene Berichterstattung.

**Frohe Weihnachten und alles Gute für 2024!**

In diesem Sinne Ihnen allen frohe Weihnachten und besinnliche Tage im Kreis der Familie. Ich wünsche Ihnen von Herzen ein gesundes, glückliches, erfolgreiches und hoffentlich friedlicheres Jahr 2024!

Robert Pfann  
Erster Bürgermeister